

## Löhne



### Hier stehen Blitzer

Im Kreis Herford wird auch heute wieder geblitzt. Die Polizei und der Kreis Herford kontrollieren Autofahrer auf:

- der Rödinghauser Straße in Bünde.
- der Häverstraße in Kirchlengern.
- der Solterbergstraße, der Hohenhauser Straße und der Lemgoer Straße in Vlotho.
- der Bergkirchener Straße in Löhne.

Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.

## Gymnasium informiert

**Löhne (LZ).** Einen Tag der offenen Tür bietet das Städtische Gymnasium Löhne (SGL) am kommenden Samstag, 16. November, an. Schülerinnen und Schüler des letzten Grundschuljahres werden an diesem Tag mit ihren Eltern um 9 Uhr in der Aula begrüßt. Es erwarten sie ein buntes Eröffnungsprogramm und viele Mitmachaktionen. Während die Kinder an mehreren Stationen verschiedene Unterrichtsfächer kennenlernen können, erhalten die Eltern ausführliche Informationen rund um das SGL. Anschließend dürfen die Grundschüler gemeinsam mit ihren Eltern auf Entdeckungstour gehen, um einen Einblick in das Schulleben zu erhalten. Auf den Besuch der Grundschüler und ihrer Eltern freuen sich die Gymnasiasten und das Kollegium des SGL.

## Fördervereine bewirten Gäste

**Löhne-Gohfeld (LZ).** Die Fördervereine der beiden Grundschulen Gohfeld und Melbergen-Wittel beteiligen sich erneut am Adventscafé der Gärtnerei Arnholz-Prüße. Dieses hat am kommenden Sonntag, 17. November, von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Während der Ausstellung wollen die Helfer der beiden Fördervereine für die Bewirtung sorgen. Eine Kaffee- und Kuchentafel soll es mit Sitzplätzen im weihnachtlich geschmückten Gewächshaus geben. Den Besuchern werden auch Bratwürste und Pommes Frites angeboten. Beide Fördervereine hoffen auf reges Interesse von Besuchern. Der Erlös aus dem Getränke- und Speisenverkauf soll den Fördervereinen der beiden Grundschulen zugute kommen. Damit sollen neue Projekte in den Schulen begonnen werden.

## SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

**Geschäftsstelle**  
Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhausen  
Telefon 0 57 31 / 25 15-0  
Fax 0 57 31 / 25 15-50

**Abonentenservice**  
Telefon 0 52 21 / 59 08 31  
Fax 0 52 21 / 59 08 37

**Anzeigenannahme**  
Telefon 0 52 21 / 59 08 23

**Lokalredaktion Löhne**  
Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhausen  
Sonja Gruhn 0 57 31 / 25 15-16  
Andrea Berning 0 57 31 / 25 15-17

**Sekretariat**  
Angelika Amri Zai 0 57 31 / 25 15-14  
Fax 0 57 31 / 25 15-31  
loehne@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Die Kantorei und Jugendkantorei Oberbeck führen am 1. Dezember die Sinfonie-Kantate »Lobgesang« auf. 1840 hat Felix Mendelssohn

Bartholdy sie mit Melodienreichtum geschaffen, um die Erfindung des Buchdrucks – und die Verbreitung biblischer Texte – zu würdigen.

## »Lobgesang« in Oberbeck

**Löhne-Oberbeck (LZ).** Zu einem Konzert mit klassischer Musik lädt die Kantorei der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Oberbeck für Sonntag, 1. Dezember, ein. Beginn des Konzerts am ersten Advent ist um 17 Uhr in der Kirche Oberbeck.

Zur Aufführung kommt die etwa einstündige Sinfonie-Kantate »Lobgesang« op. 52 von Felix Mendelssohn Bartholdy. Dieses Werk für Chor und Orchester haben die Kantorei und die Jugendkantorei Oberbeck zur Einstimmung auf die Adventszeit einstudiert. Es wird sogar zum ersten Mal in der Region aufgeführt, teilt Kantorin Elvira Haake mit. Die Karten kosten im Vorverkauf zwischen 13 und 16 Euro (ermäßigt 6 bis 13 Euro), an der Abendkasse zwischen 15 und 18 Euro (ermäßigt 8 bis 15 Euro). Alle Plätze sind nummeriert. Der Vorverkauf ist nur im Gemeindehaus Oberbeck, Kirchstraße 16, ab Mittwoch, 13. November: Er ist mittwochs bis freitags, jeweils von 15 bis 17 Uhr. Das Kartentelefon ist von Donnerstag, 14. November, an unter Telefon 0151/21045265 erreichbar.

# Friseur führt Vier-Tage-Woche ein

## Bernd Ritter will Leerzeiten für seine fünf Angestellten vermeiden

Von Wilhelm Adam

**Löhne (LZ).** Nach 59 Jahren ist nun alles anders im Geschäft von Friseurmeister Bernd Ritter an der Steinstraße. Er hat die Vier-Tage-Woche für seine Mitarbeiter eingeführt.

Seine Entscheidung, im Geschäft »Bernd Ritter Hair & Fashion Team« in Zukunft auf die Öffnung am Samstag zu verzichten, begründet der Inhaber so: »Ich habe einfach die Augen aufgemacht.« Seniorinnen beispielsweise, die bislang jede Woche einmal am Samstag zum Friseur gegangen seien, gebe es in dieser Anzahl nicht mehr. Und allgemein sei der »Kunde ein moderner Mensch« geworden. So würden seiner Beobachtung nach auch ältere Menschen mittlerweile den Samstag vielfach anders nutzen: für Besorgungen, besondere Termine oder um auszuschlafen. »Wer im Marktkauf steht, sitzt nicht hier«, sagt Bernd Ritter.

Weil sich das Kundenverhalten gewandelt habe, habe es für seine fünf Mitarbeiter, zu denen auch eine Auszubildende zählt, und ihn samstags zuletzt einfach zu viele Leerzeiten gegeben. Deshalb wird die Vier-Tage-Woche nun wie

folgt organisiert: Bei Bedarf – etwa bei Hochzeiten oder anderen Festen – ist Bernd Ritter mit seinem Geschäft auch samstags weiterhin nach Rücksprache für seine Kunden da. Ansonsten hat er jetzt dienstags und mittwochs von jeweils 8 bis 20 Uhr sowie donnerstags und freitags von jeweils 8 bis 18 Uhr geöffnet. Montags haben die meisten Friseure geschlossen. »Das ist seit den 1960er Jahren so in Deutschland, als in der Industrie die Fünf-Tage-Woche eingeführt wurde«, sagt Bernd Ritter.

### Friseurs-Show im GOP

Den Salon Ritter hatten Therese und Harry Ritter, die Eltern von Bernd Ritter (55), 1960 als Salon Ritter gegründet. 1978 übernahm seine Schwester Heidi als Erstgeborene das Geschäft und gab es 1989 an ihren Bruder Bernd weiter, der es als »Bernd Ritter Hair & Fashion Team« führt. Er ist Mitglied des Vorstandes der Friseur- und Kosmetikinnung Herford. Für die Innung organisiert Bernd Ritter seit 20 Jahren die Frisuren- und Kosmetik-Show, die seit einigen Jahren im GOP-Kaiserpalais zu sehen ist.

Er ist sich sicher: »Mit meiner Geschäftsidee bin ich weit vorne.« Auch große Konzerne würden ständig an Arbeitszeit-Konzepten arbeiten. »Und wir schützen die Umwelt, wenn meine Angestellten nur noch vier Tage die Woche mit dem Auto zum Arbeitsplatz fahren müssen«, sagt Bernd Ritter.

Schon immer habe er sich Gedanken über Verbesserungen der Bedingungen für die Angestellten und Kunden gemacht: Bei der Übernahme des Geschäftes 1989 habe er beispielsweise allergieauslösende Stoffe aussortiert.

Bereits in den vergangenen zwei Monaten habe Bernd Ritter die Kunden informiert, die normalerweise an Samstagen gekommen waren. »Ich habe bereits viele Glückwunschkmails bekommen«, erzählt er. Die Kunden rechneten es ihm und seiner Belegschaft hoch an, damit etwas für die Familie zu tun. Und auch die Angestellten hätten die Entscheidung problemlos mitgetragen.

Das Vorgehen Bernd Ritters findet beispielsweise auch bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Ostwestfalen Zustimmung. »Dieser Unternehmer passt sich den Marktgegebenheiten an und gibt damit ein gutes Beispiel«, sagt Jörg Deibert, Sprecher der IHK. Damit liege Bernd Ritter im



Für seine fünf Angestellten, darunter Özlem Karadeniz, und sich hat Bernd Ritter die Vier-Tage-Woche eingeführt. Foto: Wilhelm Adam

derzeit zu beobachtenden Trend der Unternehmer, sich individuell an die Bedarfe der Kunden anzupassen, sagt Jörg Deibert. »Der Unternehmer prüft: Zu welchen Zeiten herrscht der meiste Verkehr, wann muss ich da sein?«

Allerdings sei der Samstag dabei nicht generell typisch für derartige Anpassungen, sagt Jörg Deibert. »Für den Handel ist der Samstag allgemein nach wie vor der umsatzstärkste Tag«, fügt er

hinzu. Dies gelte auch unter derzeitigen Herausforderungen des Online-Handels, bei dem immer mehr Gewerbetreibende über einen eigenen Online-Shop nachdenken oder sich mit anderen Unternehmern zusammenschließen würden.

Ob der Friseurberuf nun aufgrund seiner Idee für Jugendliche attraktiver werde, sei derzeit noch nicht abschätzbar, sagt Bernd Ritter. »Dafür ist es noch zu früh.«

# Lieder für die gute Sache

## Teilnehmer sammeln knapp 3200 Euro für »Brot für die Welt«

**Löhne-Mennighüffen (LZ).** Für die Organisatoren der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Mennighüffen ist das Martin-Luther-Singen in Mennighüffen ein Erfolg gewesen. Genau 3179,32 Euro haben die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen am Sonntag bei ihrem Zug durch den Ortsteil eingesammelt. Der Betrag soll nun der bekannten Stiftung »Brot für die Welt«, ein Hilfswerk der evangelischen Landeskirchen und Freikirchen in Deutschland, zugute kommen. Zu den mehr als 90 Sängerinnen und Sängern gehörten Konfirmanden und Katechumenen, Eltern und Großeltern sowie Mitarbeitende in der Jugendarbeit und Mitglieder des Presbyteriums. Für die Teilnahme und das Engagement sowie für die Spenden bedankt sich die Kirchengemeinde Mennighüffen bei allen Beteiligten. Zugleich bitten die Vertreter der Gemeinde um Verständnis dafür, dass während des Martin-Luther-Singens diesmal nicht alle Bezirke abgedeckt werden konnten.



Diese Kinder und Jugendlichen gehören zu den insgesamt 90 Teilnehmern des Martin-Luther-Singens, die zusammen fast 3200 Euro für »Brot für die Welt« gesammelt haben.

# 23 Betriebe stellen sich Schülern vor

## Gesamtschule lädt zur Ausbildungsmesse

**Löhne (LZ).** Zu ihrer diesjährigen Ausbildungsmesse laden die Organisatoren der Bertolt-Brecht-Gesamtschule (BBG) für Donnerstag, 14. November, ein. In der Schulaula werden sich, diesmal parallel zum Elternsprechtag, von 14.30 bis 18.30 Uhr 23 Betriebe aus Löhne und der näheren Umgebung mit ihren Angeboten vorstellen. Vertreten sein werden die Berufsfelder Metall und Elektro, Holz und Kunststoff, Logistik und IT, Gesundheit und Handel.

Im Vordergrund stehen dabei Angebote zur dualen Ausbildung, wie schon in den vergangenen Jahren beim Abend der dualen Ausbildung. Interessierte Schüler und Eltern können sich neben der Anzahl von Ausbildungsmöglichkeiten auch mit Auszubildenden über deren Erfahrungen austauschen. Dieses Angebot werde von Schülern gerne angenommen, da viele Auszubildende bezogen auf das Alter auf Augenhöhe mit Schülern seien, teilen die Organi-

satoren mit. Die BBG hofft zudem, mit dem neuen Konzept, die Ausbildungsmesse parallel zum Elternsprechtag anzubieten, möglichst viele Eltern gemeinsam mit ihren Kindern anzusprechen. Die Eltern seien im Berufswahlprozess ein wichtiger Berater.

Diese Arbeitgeber stellen sich vor: Agoform, Akademie für Gesundheitsberufe, Balda Medical, BAB Distribution, Diakonisches Werk, Expert Döring, Fründ Hausgeräte, Hermes Einrichtungsservice, Herz- und Diabeteszentrum Bad Oeynhausen, IMI Buschjost, Kögel Bau, König & Bauer Kammann, Kreispolizei Herford, Miele Imperial, Nolte Küchen, Nolting Steuerberater, Porta, Remmert, Steute Schaltgeräte, Strabag Terra Gebäudetechnik, Volksbank Bad Oeynhausen-Herford und Westfalen Weser Energie.

Ebenso werden die Agentur für Arbeit, die Industrie- und Handelskammer, HWK und AUBI-plus bei der Messe vertreten sein.